

Die Landwirtschaft – ein wichtiger Pfeiler für das Wohlergehen unserer Bevölkerung

An einem öffentlichen Anlass setzten sich die Grossratskandidierenden der SVP des Bezirks Rheinfelden, zusammen mit weiteren Besucherinnen und Besuchern, in der Kirschenanlage von Pia und Andy Steinacher in Schupfart mit Fragen zur Landwirtschaft in unserem Land auseinander.

Die SVP setzt sich für eine produzierende Landwirtschaft ein, welche die Bevölkerung mit gesunden, marktnah und regional produzierten Nahrungsmitteln versorgt. Die Schweiz ist bereits heute pro Kopf einer der weltweit grössten Nettoimporteure von Nahrungsmitteln. Die Selbstversorgungsquote betrug im Jahr 2000 noch 59 Prozent, im Jahr 2014 nur noch 53 Prozent. Wir sind somit weit davon entfernt, uns selbst zu versorgen. Die SVP hat das Ziel, für die Schweiz wieder einen Netto-Selbstversorgungsgrad von mindestens 60 Prozent zu erreichen; denn es ist ökologisch sinnvoller, wenn Lebensmittel in der Schweiz produziert werden, statt diese über Kontinente hinweg zu transportieren. Durch eine Produktion vor Ort werden auch Arbeitsplätze in den vor- und nachgelagerten Bereichen (Industrie, Gewerbe, Tourismus) in der Schweiz gesichert.

Mit der Förderung von Landwirtschaftsbetrieben wird gleichzeitig die Wertschöpfung im ländlichen Raum sichergestellt, Natur und Kulturland geschützt und das Landschaftsbild erhalten. Unsere produzierende Landwirtschaft bietet zudem die effizienteste Möglichkeit für die Erhaltung einer vielfältigen und gut strukturierten Kulturlandschaft. Für ihre wichtigen Leistungen im Dienste der Allgemeinheit müssen Bauernfamilien ein vernünftiges Auskommen verdienen. Die SVP kämpft daher für eine Sicherung der Existenzgrundlage für die landwirtschaftlichen Familienbetriebe und für ein angemessenes landwirtschaftliches Einkommen.

Aus diesem Grund will die SVP produzierende Landwirtschaftsbetriebe stärken und die administrativen Auflagen minimieren. Die produzierenden Landwirtschaftsbetriebe dürfen finanziell nicht weiter benachteiligt werden. Die Planungssicherheit und Innovationskraft einer unternehmerisch ausgerichteten Landwirtschaft sind zu stärken. Die SVP setzt sich für effiziente und schlanke gesetzliche Grundlagen ein, so dass Landwirtschaftsbetriebe sich zukunfts- und marktorientiert entwickeln können. Wir wehren uns gegen immer neue Richtlinien und Vorschriften im Tier-, Gewässer- und Umweltschutzrecht, die zu Erschwernissen in der Produktion und hohen Kosten führen, aber weder das Wohl der Tiere noch der Umwelt beeinflussen.

Einen unkontrollierten Agrarfreihandel mit EU, USA und WTO lehnt die SVP ab. Auch bei bereits bestehenden Importen von Agrarprodukten, müssen die gleichen Anforderungen an Produktion, Tierhaltung etc. gestellt werden wie an die im Inland produzierten Produkte.

Fazit: Unsere Landwirtschaft versorgt uns mit gesunden, einheimischen Lebensmittel, bewirtschaftet und pflegt unsere Kulturlandschaft und setzt sich für unsere intakte Landschaft ein. Aus diesem Grund ist den Landwirtschaftsbetrieben in der Schweiz Sorge zu tragen.

Die nächste Gelegenheit, unsere Grossratskandidierenden näher kennen zu lernen bietet sich am Sonntag, 2. Oktober, 15.00 Uhr, im „Rumpel“ am Herbstwarenmarkt in Rheinfelden, in der Buu-restube der SVP Rheinfelden. An der Politarena antworten die Kandidierenden auf Fragen von Stadtrat Walter Jucker. Auch Franziska Roth, Regierungsratskandidatin, wird vor Ort sein.